

## KT-Drucks. Nr. 107/2018

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Projektgeschäftsführer**  
Harald Schäfer  
Telefon 07031-98 11061  
Telefax 07031-98 12062  
h.schaefer@klinikverbund-  
suedwest.de

**Az:**  
07.06.2018

### **Beschluss für vorbereitende Maßnahmen**

Anlage: Trassenplan Leitungsumverlegung

#### **I. Vorlage** an den

Planungs- und Bauausschuss  
zur Beschlussfassung

18.06.2018

**öffentlich**

#### **II. Beschlussantrag**

1. Der Durchführung der Leitungsumverlegungen im Jahr 2018 zur Freimachung des Grundstücks Flurstück Nr. 2222 für den Neubau Flugfeldklinikum auf der Grundlage der vom Ingenieurbüro Fritz Spieth Beratende Ingenieure GmbH Esslingen geprüften Entwurfsplanung und Kostenberechnung in Höhe von voraussichtlich 2.900.000 € inklusive Nebenkosten und 5 % Unvorhergesehenes wird zugestimmt.
2. Die Projektgeschäftsführung wird beauftragt, die dazu erforderlichen Vergaben durchzuführen und zu beauftragen sowie die mit den Ver- und Entsorgungsunternehmen notwendigen Verträge zu schließen.

### **III. Begründung**

#### **Situation:**

Die Baufeldfreimachung ist Voraussetzung zum Baubeginn des Neubaus Flugfeldklinikum. Deshalb müssen als vorbereitende Maßnahmen alle Ver- und Entsorgungsleitungen unter der Elly-Beinhorn-Straße auf dem Grundstück Flurstück Nr. 2222 des Flugfeldklinikums in einer neuen Trasse verlegt werden (siehe Anlage 1). Eine alternative Trasse wurde geprüft, die in einem Abstand von rund 7 Metern zum Klinikgebäude liegen würde. Aber die Planung für die Baugrube, deren Böschung und die Baustellenlogistik des Neubaus wie auch die Planung für den sogenannten Südrandweg entlang des Grundstücks folgen erst in weiteren Projektphasen. Ohne diese genauen Planungskenntnisse bestehen bei einem Abstand von rund 7 Metern zu hohe Risiken, dass sowohl die Trasse beschädigt wird als auch die Baugrubenausführung des Neubaus nicht wie geplant ausgeführt werden kann. Deshalb wurde diese Alternative nicht weiter verfolgt. Die künftige Erschließung der Grundstücke für das Zentrum für Psychiatrie und für die gesundheitsaffinen Zukunftsflächen ist berücksichtigt. Durch die Verlegungen im Jahre 2018 wird die Flexibilität geschaffen, erforderlichenfalls im Jahre 2019 mit dem Aushub der Baugrube zu starten, um beispielsweise logistische Kollisionen mit dem Ausbau der BAB 81 zu vermeiden.

Nach Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden wurde die Ausschreibung der Tiefbaumaßnahmen unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Planungs- und Bauausschuss veröffentlicht. Derzeit läuft die Auswertung der eingegangenen Angebote.

#### **Maßnahmen:**

Unter der Elly-Beinhorn-Straße auf dem FFK Grundstück liegen die folgenden Ver- und Entsorgungsleitungen, wie Fernwärme (Fernwärmetransportgesellschaft), Gasversorgung (Netze BW), Unitymedia, Telekom, Wasserleitung (Stadtwerke Böblingen) Stromleitungen (Netze BW), Leerrohre Daten (Fernwärmetransportgesellschaft), Regenwasserleitung, Schmutzwasserleitung (Stadtwerke Böblingen) und Straßenbeleuchtung.

Ab dem Kreisel in der Johann-Schütte-Str. werden neue Leitungen Richtung Langer See und entlang des Langen Sees bzw. unter dem Südrandweg als „By-Pass“ neu verlegt bis zu den Bestandsleitungen im Westen vor der Flugfeldallee Straße entlang zur Elly-Beinhorn-Straße in Höhe Plana und dem geplanten Zentrum für Psychiatrie, um anschließend in Betrieb genommen zu werden.

Eine unterbrechungsfreie Versorgung müssen die Versorger garantieren, der Umschluss der Fernwärme kann nur in den Sommermonaten erfolgen. Die Arbeiten beginnen im Juli 2018 und sollen Ende Oktober 2018 fertig gestellt werden. Die Umschlussarbeiten der Versorger erfolgen dann im Ermessen jedes Versorgers. Danach können im Zuge der Baugrubenerstellung, nach der Entwidmung der Elly-Beinhorn-Straße durch den Zweckverband, die bestehenden, stillgelegten Leitungen entsorgt werden.

Diese Maßnahmen wurden über das von den Kreiskliniken Böblingen beauftragte Ing. Büro Spieth zusammen mit der Projektsteuerung Drees & Sommer und den Versorgern koordiniert und final abgestimmt. Die gemäß Grundstückkaufvertrag erforderliche Freigabe dieser Planungen durch den Zweckverband wird derzeit noch final abgestimmt. Da die Umverlegungen auf Grundstücken des Zweckverbandes erfolgen, müssen gegebenenfalls entsprechenden Vereinbarungen durch die Versorger eigenverantwortlich mit dem Zweckverband abgeschlossen werden.

Jeder Versorger plant und realisiert eigenverantwortlich die Leitungsführungen, das Ingenieurbüro Spieth plant und koordiniert die dafür erforderlichen Tiefbaumaßnahmen und führt übergeordnete Koordination durch. Die Beauftragung der Tiefbaumaßnahmen durch die Kreiskliniken Böblingen erfolgt erst dann, wenn alle Freigaben vorliegen.

#### **IV. Finanzielle Auswirkungen**

Gemäß Grundstückkaufvertrag hat der Landkreis alle Kosten zur Baufeldfreimachung zu übernehmen. Zu den Tiefbaumaßnahmen liegt eine Kostenberechnung von Ingenieurbüro Spieth vor. Die Kosten der Ver- und Entsorgungsunternehmen wurden in den Baubeschluss übernommen.

Die Finanzierung erfolgt über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Klinikgebäude.



Roland Bernhard